

Ob Kuh oder Kalb: Die Ulk versteht es zu feiern!

Hehlrather Damensitzung mit tollem Programm

Eschweiler. Bei einem Konzert bringt eine Vorband das Publikum vorab schon einmal in Stimmung. Wenn die eigentliche Band auftritt, tobt dann die Menge und der Saal ist angeheizt. Auch die Damen der KG Ulk Hehlrath haben sich diesem Prinzip bedient – mit einem doppeltem Effekt. Die Kleinsten des Vereins, das Nachwuchsmariechen Annika Jelic, die „Kälbchen“ und die Jugendtanzgarde, bildeten ein gelungenes Vorprogramm, das den restlichen Abend schmackhaft machte. Außerdem hatten die Minis unter Kinderpräsident Fabian Hintzen dadurch die Gelegenheit, vor großem Publikum bei der Damensitzung aufzutreten.

Jugend begeistert

In einem musikalischen Einzugs, unterstützt durch den Spielmannszug Hehlrath, marschierte der Elferrath anschließend auf die Bühne. Die Jugendgarde hielt die Stimmung mit ihrem Gardetanz weiterhin oben und zeigte von Anfang an, dass dem Verein um die Zukunft nicht Bange sein muss.

Über Lokalprominenzen und die, die es vielleicht noch werden, plauderte das Scharwachmüsje in die Bütt. Präsidentin Alexandra Sommer kürte Renè Külzer zum sympathischsten Büttredenredner aus Eschweiler und ließ ihn natürlich ohne Zugabe nicht von der Kinzweiler Bühne.

Dass die KG Ulk keine Angst vor Nachwuchsmangel haben muss, zeigten die Jugendmarie Julia Schmidt und die Große Garde, die schon „alte“ Hasen im Karnevalsgeschäft sind. „Mit 32 kleinen Tänzerinnen kann unser Verein eine hervorragende Jugendabteilung vorzeigen“, erklärte Alexandra Sommer stolz, die selbst am 11. Januar zum Nachwuchs beigetragen hat und es noch pünktlich aus dem Kreissaal in die Kinzweiler Festhalle geschafft hatte.

Damit die Stimmung nicht sank, feierten Brass on Spaß mit den Damen einen gelungenen Auftritt und brachten die schon

fast hysterischen Frauen zum Schwitzen.

Nach der ersten Polonäse ließ „Der Kohlebur“ der Löstigen Afrikaner den Jecken aber keine Zeit zum Luftschnappen. Francois Mario brachte eine hervorragende Büttredenrede.

Den Höhepunkt des Damennachmittags empfingen die pratschjecken Weiber mit frenetischem Jubel: Prinz Alfred III. und Zeremonienmeister Gregor zogen mit ihrem Prinzenorchester durch den Saal und heizten den Damen mit einem Schlager-Medley aus den 70er Jahren ganz schön ein. Es gab dann kein Halten mehr, als das prinzliche Ballett auf der Bühne tanzte und Prinz und Zeremonienmeister mit ihrem Gefolge die Beine in die Luft schmissen. Für Prinz Alfred III. hatte die KG Ulk noch eine ganz besondere Überraschung. Sie organisierten einen Auftritt von Jörg Runge als „Dä Tuppess vum Land“, der im ähnlichen Stil wie Alfred Wings die Masse mit Reimen begeisterte und einen Treffer nach dem anderen landete. Jörg Runge ließ sich diesen Auftritt nicht nehmen, um vor seinem alten Kollegen und Freund Alfred eine tolle Show zeigen zu können.

Gemeinsamer Tanz

Nachdem die Tollität zum nächsten Auftritt weitergezogen war, konnten sich die Frauen ein bisschen beruhigen und verfolgten gespannt die Tänze von Mariechen Tamara Siegers und „De Mädchere van he“, die mit einem eigenen Einmarsch begeisterten. Und auch die gemeinsame Tanzgruppe, die Husaren der KG Ulk mit Marketenderin Julia Kroppenber und die Uniformierten des Garderegiments Weiß-Rot, bildeten eine hervorragenden Konstellation. Die Musikgruppen „Domstadtbande“ und „Hätzblatt“ heizten den Damen noch einmal richtig ein, bevor die gelungene Sitzung für die vielen Damen in der Festhalle mit Schunkeln und Singen zu Ende ging. (thd)



Die Gardetänzerinnen präsentierten ihren Verein von der schönsten Seite und zeigten einen hervorragenden Tanzblock. Foto: Theres Dickmeis